

Ein Turnier zur Erinnerung an Manfred Wagner

ASC Bad Griesbach und Pomperlbaum organisierten das Spektakel in der Stockschützenhalle



Die Fröhschoppenteilnehmer und Stockschützen freuten sich auf ein spannendes Turnier.



Der Vorstand des ASC: Erwin Schraml (v. l.) mit Witwe Ilse Wagner sowie dem Siegerteam Konrad Zürner, Bernhard Hasbauer, kniend v. l. Rudi Gerleigner mit Markus Eichinger, ganz außen Präsident Manfred Wagner mit dem Siegerepokal. – Fotos: red

den Stockschützenbahnen verbrachte.

Über die zahlreiche Beteiligung freuten sich besonders sein Sohn, der jetzige Präsident der Pomperlbaum, Manfred Wagner jun. und die Witwe Ilse Wagner. „Manfred Wagner war immer ein gern gesehener Stockschütze bei uns“, betonte Erwin Schraml. Der ASC-Vorsitzende erinnerte in seiner Begrüßung an den im Jahr 2010 Verstorbenen, der beim Bau der Griesbacher Stockhalle viele Stunden ehrenamtlich geleistet hatte. „Er war kein Mann vieler Worte, sondern er ließ Taten folgen“, lobte Schraml. Auch bei den Pomperlbaum war er ein gern gesehenes und allseits beliebtes Mitglied. Bei den Fahrten zur Allianz-Arena war er für die Verpflegung und auch als Grillmeister bei den Vereinsfesten bekannt.

Bad Griesbach. Zünftig ging es kürzlich zu beim Gedächtnisturnier für Manfred Wagner senior. Der ASC Griesbach und der Bayern-Fanclub Pomperlbaum hatten das Turnier in der Stockschützenhalle organisiert. Unter allen Teilnehmern wurden zu Beginn fünf Mannschaften zusammengelost, die im Anschluss den Sieger ausspielten. Schon zum Fröhschoppen, welcher den Auftakt für das Turnier bildete, waren viele frühere Stockschützen aus Karpfham, Kirchham und Griesbach in die Stockschützenhalle gekommen. Der Großteil davon kannte Wagner senior noch persönlich, da er mit den meisten von ihnen viele Stunden auf

Sieger wurde das Team mit Markus Eichinger, Rudi Gerleigner, Bernhard Hasbauer und Konrad Zürner, die nur ein Spiel verloren. Zweiter wurde Herbert Goder, Georg Ehrentaler, Uli Federl und Franz Skambraks. Den dritten Platz belegte Andreas Heiss, Herbert Berglehner, Franz Stadlberger und Walter Fraundorfer. Nach der Siegerehrung gab es noch viele Geschichten mit Manfred Wagner senior, die ins Gedächtnis gerufen wurden. – red